

Hobby ohne Kuschelfaktor

Enie van de Meiklokjes liebt Aquarien und schreibt darüber

VON ANDREAS KURTZ

Als Boris Becker 1985 zum ersten Mal in Wimbledon gewann, war das ein gigantisches Konjunkturprogramm für bis dahin unterbeschäftigte Tennislehrer und die Hersteller von Tenniszubehör. Außerdem drängten sich plötzlich in den überalterten Tennisclubs junge Leute, die es ihm nachtun wollten. In der Szene der Aquarianer (nein, liebe Star-Trek-Freunde, das ist kein Volk von einem anderen Stern!) hofft man derzeit auf einen ähnlichen Effekt – wenn auch in einem deutlich bescheideneren Ausmaß. Plötzlich gibt es nämlich eine junge, ziemlich flippige Prominente, die sich öffentlich dazu bekennt, seit vielen Jahren Freude am privaten Aquarium zu haben. Enie van de Meiklokjes, ehemalige MTV- und „Bravo TV“-Moderatorin, die im Programm von Vox in der Sendung „Wohnen nach Wunsch“ fremde Häuser umkrepelt, entwickelt sich gerade zur großen Hoffnung der Fischfreunde.

Wer im Tetra-Verlag im brandenburgischen Velten anruft, wird von

l e u t e



ihrer Stimme begrüßt: „Hallo, hier ist Enie van de Meiklokjes. Als Aquarianerin freue ich mich über ihren Anruf...“ Dort erscheinen sonst Bücher wie „Ingos Harnischwelszucht“ oder „Lebendgebärende Zahnkarpfen“. Alles Fachbücher, die ein grundsätzliches Problem nicht beiseitigen können: Im Gegensatz zur Haltung von Hunden oder Katzen fehlt jeder Kuschelfaktor.

Das wird auch Enie van de Meiklokjes nicht ändern, trotzdem durfte sie das erste belletristische Buch für das Programm des kleinen Fachverlages schreiben. In „Enies Aquariengeschichten“ geht es im lässigen Plauderton um Fredd, ihren blauen Schleierkampffisch und den Florida-Krebs Erwin. Sie schreibt auch über Molly Marco, den sie nach einem TV-Kollegen benannte, bei dem es sich um Marco Schreyll handeln dürfte, der offenbar nicht ihr bester Freund ist.



HANS-JOACHIM HERRMANN

Enie van de Meiklokjes keschert im Klaren.

Wegen eines massiven Algenproblems hatte die Moderatorin, die viel beruflich unterwegs ist und sich nicht immer intensiv um ihre Hobbys kümmern kann, mal ein halbes Jahr kein Aquarium. Dann ging es allerdings nicht mehr ohne. „Für mich gehört das einfach zur Wohnung dazu.“ Manchmal ersetzt es sogar den Fernseher. Und ehe man sich mal wieder über das Programm aufregt, beruhigt so ein Blick ins belebte Wasser.

Aufmerksam geworden waren die Leute vom Aquaristik-Verlag auf die Fernsehfrau übrigens vor Jahren durch eine Ausgabe der „Riverboat“-Talkshow. In der hatte Enie van de Meiklokjes von ihren Fischen geschwärmt. Und in genau dieser Sendung wird sie diesen Freitag auch das Buch vorstellen, was ohne den früheren Auftritt dort nicht entstanden wäre. Die nächste Signierstunde mit der Autorin und ihrem ersten Buch gibt es am 3. Oktober auf der Messe Zierfische & Aquarium in Duisburg.



Leute: Andreas Kurtz

Telefon: 25275396

Telefax: 25275114

Mail: ak@andreas-kurtz.net